



Ausgabe 21/(4)2017

## Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen  
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

April 2017

### Inhalt dieser Ausgabe:

1. Neues am  
Aleksander-Brückner-Zentrum

2. Veranstaltungen zu  
Polen in der Region:

- Vorträge
- Filme
- Musik
- Ausstellungen
- Führungen
- Familie und Kinder

### Unser Tipp:

Zwei Call for Papers des  
Aleksander-Brückner-Zent-  
rums in Jena und Halle, ab S. 2.

29. Filmfest Dresden,  
4.–9. April, ab S. 6.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Studierende,

in diesem Newsletter möchten wir Sie besonders auf zwei Workshops aufmerksam machen, die bald in Halle und Jena stattfinden:

Der erste wird von Promovierenden des Aleksander-Brückner-Zentrums organisiert und ist als **offener Workshop** für DoktorandInnen konzipiert, die sich in ihren Arbeiten mit polnischen Themen beschäftigen. Während des Treffens sollen Austausch und wechselseitige Inspiration, aber auch die Erweiterung der eigenen Kompetenzen im Mittelpunkt stehen. Deswegen freut es uns sehr, dass eine Schreibwerkstatt unter der Leitung von Anett Hermann einen Programmpunkt des diesjährigen Workshops bildet. Der Workshop findet vom **20. bis 21. Mai** in **Halle** statt. Deadline für das Call for Papers ist der **30. April 2017**.

Der zweite Workshop **Xenophobe Diskurse in Deutschland und Polen im Kontext des europäischen Kommunikationsraums** befasst sich mit stereotypisierten Vorstellungen des Eigenen und des Fremden, die oft in Xenophobie münden. Im Zentrum soll hier die Auseinandersetzung mit aktuellen xenophoben Diskursen aus der Sicht unterschiedlicher Disziplinen stehen. Der Workshop findet vom **15. bis 16. Juni** in **Jena** statt. Deadline für das Call for Papers ist auch hier der **30. April 2017**.

Vom **4. bis 9. April** findet das **29. Filmfest Dresden**, ein internationales Short-Film-Festival, statt, das auch ausgewählte polnische Kurzfilme auf die Leinwand bringt. Das polnische Programm des Festivals finden Sie **ab Seite 6** in diesem Newsletter.

Eine anregende Lektüre, viele informative und unterhaltsame polnische Stunden wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

[www.polenstudien.de](http://www.polenstudien.de)

## NEUES AM ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM IN HALLE UND JENA

### Call for Papers: Offener DoktorandInnen-Workshop „Interdisziplinäre Polenstudien“

Der DoktorandInnen-Workshop ist eine Initiative von Promovierenden, die am Aleksander-Brückner-Zentrum in unterschiedlichen Disziplinen aktiv sind. Der Workshop ist als Treffen gedacht, das von den TeilnehmerInnen selbst konzipiert, organisiert und inhaltlich gestaltet wird.



Wir laden Promovierende von verschiedenen Universitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen ein, die über polnische Themen (auch in vergleichender Perspektive) arbeiten und Lust haben, sich in einem interdisziplinären Kontext miteinander auszutauschen. Es geht uns darum, über die spezifischen Herausforderungen und Problemstellungen der einzelnen Projekte zu debattieren, unseren Horizont zu erweitern und gemeinsam Ideen zu entwickeln.

DoktorandInnen, die Interesse haben, am Workshop teilzunehmen, einander zu inspirieren und zu unterstützen, schicken bitte bis spätestens **30. April 2017** eine Projektskizze (Thema, Fragestellung, methodischer Zugang und Stand der Arbeit auf max. einer Seite) sowie ein kurzes Statement zu ihrer Motivation an: [joanna.sulikowska-fajfer@geschichte.uni-halle.de](mailto:joanna.sulikowska-fajfer@geschichte.uni-halle.de) und [kai.witzlack-makarevich@uni-jena.de](mailto:kai.witzlack-makarevich@uni-jena.de)

Der Workshop findet vom **19. bis 20. Mai** in **Halle** statt.

Die Kosten für Anreise und Übernachtung der TeilnehmerInnen (Doppelzimmer) übernimmt das Aleksander-Brückner-Zentrum.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

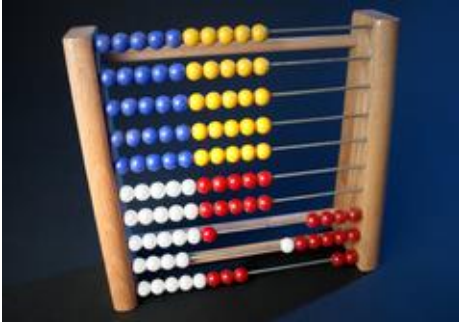
### Schreibwerkstatt im Rahmen des DoktorandInnen-Workshops „Interdisziplinäre Polenstudien“



Ein Programmpunkt des diesjährigen DoktorandInnen-Workshops in Halle bildet das Coaching von Anett Hermann, in dessen Mittelpunkt neue Ideen und Impulse für das eigene Dissertationsprojekt stehen werden. Die Auswahl der Themen ist dabei unabhängig vom Fortschritt der Arbeit und konzentriert sich vielmehr an grundsätzlichen Fragen: Wie werte ich Literatur aus? Wie exzerpiere ich sie? Schreibblockade – wie kann ich sie überwinden? Wie organisiere ich meinen Arbeitsalltag optimal?

## Call for Papers: Internationaler Workshop „Xenophobe Diskurse in Deutschland und Polen im Kontext des europäischen Kommunikationsraums“

Der interdisziplinär ausgerichtete Workshop befasst sich mit einem virulenten Thema der europäischen Gegenwart, nämlich mit stereotypisierten Vorstellungen des Eigenen und des Fremden, die oft in Xenophobie münden. Sie treten in Alltagssituationen in Erscheinung, werden aber auch immer wieder im publizistischen und populistischen Diskurs funktionalisiert bzw. instrumentalisiert. Daher soll sich der geplante Workshop mit aktuellen xenophoben Diskursen aus der Sicht unterschiedlicher Disziplinen, insbesondere der Linguistik, Soziologie, Politikwissenschaft, Kulturanthropologie und Geschichtswissenschaft, auseinandersetzen und die Prinzipien ihrer Konstruktion offenlegen. In diesem Kontext sind Analysen des interkulturellen Austauschs, der Sprache der Massenmedien, des Jugendjargons sowie der Kommunikation in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft heute und in der Vergangenheit als Untersuchungsgegenstand willkommen.



Der geplante Workshop mit aktuellen xenophoben Diskursen aus der Sicht unterschiedlicher Disziplinen, insbesondere der Linguistik, Soziologie, Politikwissenschaft, Kulturanthropologie und Geschichtswissenschaft, auseinandersetzen und die Prinzipien ihrer Konstruktion offenlegen. In diesem Kontext sind Analysen des interkulturellen Austauschs, der Sprache der Massenmedien, des Jugendjargons sowie der Kommunikation in Politik, Wirtschaft und Wissenschaft heute und in der Vergangenheit als Untersuchungsgegenstand willkommen.

Zur aktiven Teilnahme am Workshop schicken Sie bitte ein Abstract und einen Kurzlebenslauf (Gesamtumfang: ca. 2000 Zeichen) **bis zum 30. April 2017** an [christoph.maisch@uni-jena.de](mailto:christoph.maisch@uni-jena.de). Eine Bestätigung über die Annahme Ihrer Präsentation erhalten Sie bis zum 10.04.2017. Arbeitssprachen sind Englisch und Deutsch.

Der Workshop findet vom **15. bis 16. Juni** in **Jena** statt.

Reise- und Unterkunftskosten werden (vorbehaltlich der Mittelzusage) von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung getragen.

Das Call for Papers finden Sie [hier](#).

## Neue polnische Filmreihe in Halle!

Im Sommersemester 2017 starten wir mit der 4. Ausgabe der Polnischen Filmreihe in Halle.



Auch diesmal sind die Studierenden der Interdisziplinären Polenstudien und der benachbarten Studiengänge als Ideengeber und Organisatoren dabei. Als Rahmenthema für die Reihe haben sie sich „Vier Hochzeiten und ein Todesfall“ ausgedacht. Mit diesem frappierenden Titel möchten sie sowohl reale wie symbolisch gesehene Hochzeiten als ein Sinnbild polnischer Gesellschaft betrachten. Die Filme werden im Anschluss an die Vorführung wie immer mit Expertinnen diskutiert.

Interessiert? Dann kommen Sie zum ersten Film, dem Klassiker *Wesele* von Andrzej Wajda, am Mittwoch, dem **3. Mai**, um **18 Uhr** ins **Hallenser Puschkino!**

## Vortrag von Prof. Andrzej Rzepliński „The Genealogy of the Polish Constitutional Tribunal in the 1980s“ in Halle am 14. März 2017

Mit einem Festvortrag eröffnete Prof. Andrzej Rzepliński am 14. März die Konferenz „Law, Legal Language and Ideas of Justice in Poland: On the Consequences of Socio-Political Upheaval from the 18<sup>th</sup> to the 20<sup>th</sup> Century“ in Halle. Er schilderte die Entstehung des Verfassungsgerichtshofs in der späten Volksrepublik Polen und benannte die damit verbundenen Herausforderungen. Leitende Fragen waren dabei: Welche Akteure waren an der Vorbereitung der legislativen Basis für den Verfassungsgerichtshof beteiligt? Worin bestanden die Herausforderungen? Wie reagierten die sozialistischen Nachbarstaaten auf dessen Gründung? Schließlich – wie viel Unabhängigkeit war im späten Staatssozialismus möglich? Eine Aufzeichnung des Vortrags wird bald online zur Verfügung stehen.



Foto: Oliver Wiebe

## Internationale Konferenz „Law, Legal Language, and Ideas of Justice in Poland: On the Consequences of Socio-Political Upheaval from the 18<sup>th</sup> to the 21<sup>st</sup> Century“



Vom 14. bis 16. März fand in Halle die internationale Konferenz „Law, Legal Language and Ideas of Justice in Poland“ statt. Während zweier intensiver Sitzungstage haben sich die TeilnehmerInnen epochenübergreifend und interdisziplinär mit dem Konferenzthema auseinandergesetzt. In Vorträgen und anschließenden Diskussionen wurde eine Reihe miteinander verknüpfter Fragen aufgegriffen, u.a.: Welche Funktion erfüllt das Recht in politischen Umbruchszeiten? Wie verhalten sich nationales und internationales Recht zueinander? Welche Auswirkungen können Sprache oder Emotionen auf die Rechtspraxis haben?

Wir bedanken uns bei den Förderern und allen TeilnehmerInnen und hoffen auf eine Fortführung des fruchtbaren Austauschs in der Zukunft!

## Vorträge

---

**Montag, 3. April | Jena**

11:15 Uhr

**Reconstruction through Plunder: The Quest for German Property in East Central Europe after the Second World War**

Kornelia Kończal

Forschungskolloquium, Imre Kertész Kolleg Jena [Programm](#)

Ort: Am Planetarium 7, Seminarraum, 07743 Jena

**Mittwoch, 5. April | Jena**

18:15 Uhr

**Paradoxe Verschränkungen. Erkundungen zu einer Globalgeschichte des Zweiten Weltkriegs**

Dan Diner (Leipzig/Jerusalem/Jena)

Im Rahmen des Zeitgeschichtlichen Kolloquiums, Historisches Institut Jena [Programm](#)

Ort: Rosensäle, großer Saal, Fürstengraben 27, 07743 Jena

**Mittwoch, 5. April | Halle**

18:15 Uhr

**Eisenbahnkrieg im Osten und andere Kriegsgeschichten aus Ostmitteleuropa, 1917-1921**

Maciej Górny (Jena)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) [Programm](#)

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06), Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

**Mittwoch, 12. April | Halle**

18:15 Uhr

**„Körper und Raum.“ Eine Wissensgeschichte über Jugend in der Provinz des sozialistischen Polen**

Dietlind Hüchtker (Leipzig)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) [Programm](#)

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06), Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

**Mittwoch, 19. April | Halle**

18:15 Uhr

**Jugendalltag im „punkigsten Land der Welt“. Kulturpolitik und inoffizielle Musikszene in der späten Sowjetunion**

Christian Werkmeister (Halle)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) [Programm](#)

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06), Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

**Mittwoch, 26. April | Jena**

18:15 Uhr

**Die DDR danach: Fragen einer Diktaturgeschichte im europäischen Kontext**

Dorothee Wierling (Hamburg)

Eröffnung Graduiertenkolleg „Die DDR und die europäischen Diktaturen nach 1945“

Im Rahmen des Zeitgeschichtlichen Kolloquiums, Historisches Institut Jena [Programm](#)

Ort: UHG, HS 250, Fürstengraben 1, 07743 Jena

**Mittwoch, 26. April | Halle**

18:15 Uhr

**Recht, Rechtssprache und Vorstellungen von Gerechtigkeit in Polen. Ein Werkstattgespräch**

Paulina Gulińska-Jurgiel / Yvonne Kleinmann (Halle)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) [Programm](#)

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06), Emil-Abderhalden-Str. 26-27, 06108 Halle

**Montag, 24. April | Leipzig**

18:00 Uhr

**Festvortrag: Vom exotischen Freiheitshelden zum katholischen Anarchisten? Die Polen in der deutschen Wahrnehmung des 19. Jahrhunderts. Überlegungen zu den Möglichkeiten der Historischen Stereotypenforschung**

Hans Henning Hahn (Leipzig)

Verleihung des Jabłonowski-Preises 2017 durch die Societas Jablonoviana an Dr. Lothar Quinkenstein

Laudatio: Jerzy Kałużny (Posen)

Ort: Polnisches Institut Leipzig, Markt 10, 04109 Leipzig Halle

## Filme

---

**Dienstag, 4. April, 6. April & 8. April | Dresden**

21:30 Uhr            17:00 Uhr    19:30 Uhr

**Abend / Evening**

D 2016, 2 Min.

R: Izabela Plucińska

29. Filmfest Dresden: Nationaler Wettbewerb 1

Ort: Filmtheater Schauburg, Königsbrücker Straße 55, 01099 Dresden-Neustadt

**Dienstag, 4. April, 6. April & 8. April | Dresden**

21:30 Uhr            17:00 Uhr    19:30 Uhr

**Ela – Szkice na pożegnanie / Ela – Sketches On A Departure**

D 2017, 26 Min.

R: Oliver Adam Kusio

29. Filmfest Dresden: Nationaler Wettbewerb 1

Ort: Filmtheater Schauburg, Königsbrücker Straße 55, 01099 Dresden-Neustadt

**Dienstag, 4. April | Dresden**

21:30 Uhr

**Cipka / Pussy**

PL 2016, 8 Min.

R: Renata Gąsiorowska

29. Filmfest Dresden: Nationaler Wettbewerb 2

Ort: ProgrammkinO Ost, Schandauer Straße 73, 01277 Dresden-Striesen

**Mittwoch, 5. April, 7. April & 8. April | Dresden**

12:30 Uhr            21:15 Uhr    15:00 Uhr

**Cipka / Pussy**

PL 2016, 8 Min.

R: Renata Gąsiorowska

29. Filmfest Dresden: Nationaler Wettbewerb 2

Ort: Filmtheater Schauburg, Königsbrücker Straße 55, 01099 Dresden-Neustadt

**Mittwoch, 5. April, 7. April & 8. April | Dresden**

22:00 Uhr            19:30 Uhr    12:30 Uhr

**Kontener / Container**

D 2017, 30 Min.

R: Sebastian Lang

29. Filmfest Dresden: Nationaler Wettbewerb 3

Ort: Filmtheater Schauburg, Königsbrücker Straße 55, 01099 Dresden-Neustadt

**Mittwoch, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April & 9. April | Dresden**

16:00 Uhr      17:00 Uhr 14:00 Uhr 12:00 Uhr 18:00 Uhr

**Rendez-Vous**

PL 2007, 9 Min.

R: Marcin Janos Krawczyk

29. Filmfest Dresden: Open Air – Shorts 05

Ort: Neumarkt Dresden 01067 Dresden-Altstadt

**Mittwoch, 5. April, 6. April, 7. April, 8. April & 9. April | Dresden**

17:00 Uhr      14:00 Uhr 20:00 Uhr 13:00 Uhr 16:00 Uhr

**Więzi / Close Ties**

PL 2016, 18 Min.

R: Zofia Kowalewska

29. Filmfest Dresden: Open Air – Shorts 06

Ort: Neumarkt Dresden 01067 Dresden-Altstadt

**Mittwoch, 5. April | Dresden**

19:30 Uhr

**Zagraj ze mną / Come Play With Me**

PL 2016, 20 Min.

R: Milena Dutkowska

29. Filmfest Dresden: Open Film Night

Ort: Societaetstheater, An der Dreikönigskirche 1a, 01097 Dresden-Neustadt

**Mittwoch, 5. April | Dresden**

19:30 Uhr

**Zapis z wczoraj / Yesterday's Record**

PL 2016, 12 Min.

R: Michał Soja

29. Filmfest Dresden: Open Film Night

Ort: Societaetstheater, An der Dreikönigskirche 1a, 01097 Dresden-Neustadt

**Mittwoch, 5. April | Dresden**

19:30 Uhr

**Strapiony mężczyzna / A Worried Man**

PL 2016, 12 Min.

R: Maciej Buchwald

Open Film Night

Ort: Societaetstheater, An der Dreikönigskirche 1a, 01097 Dresden-Neustadt

**Mittwoch, 5. April | Dresden**

19:30 Uhr

**Jeśli czytasz te słowa / If You're Reading This**

PL 2015, 6 Min.

R: Tomasz Suski

29. Filmfest Dresden: Open Film Night

Ort: Societaetstheater, An der Dreikönigskirche 1a, 01097 Dresden-Neustadt

**Mittwoch, 5. April | Dresden**

19:30 Uhr

**Me, Myself and I**

IRL/PL 2016, 5 Min.

R: Roksana Bursztynowicz

29. Filmfest Dresden: Open Film Night

Ort: Societaetstheater, An der Dreikönigskirche 1a, 01097 Dresden-Neustadt

**Donnerstag, 6. April & 8. April | Dresden**

20:00 Uhr

18:00 Uhr

**Exoneration**

PL 2016, 5 Min.

R: Jacek Jędrzejczak

29. Filmfest Dresden: Experimente: A Vigour Splashed

Ort: Thalia Cinema. Coffee and Cigarettes, Görlitzer Straße 6, 01099 Dresden-Neustadt

**Samstag, 8. April | Dresden**

15:00 Uhr

**Medusa**

D/PL 2012, 4 Min.

R: Natalia Spychała

29. Filmfest Dresden: Kids Spezial – Knete, Draht und Buntpapier

Ort: Clubkino im Lingnerschloss, Bautzner Straße 132, 01099 Dresden-Neustadt

**Samstag, 8. April & 9. April | Dresden**

16:00 Uhr

18:00 Uhr

**Złe uczynki / Evil Deeds**

PL 2016, 24 Min.

R: Piotr Domalewski

29. Filmfest Dresden: Jugend 1: Gegen den Strom

Ort: Thalia Cinema. Coffee and Cigarettes, Görlitzer Straße 6, 01099 Dresden-Neustadt

**Sonntag, 9. April | Dresden**

11:00 Uhr

**Medusa**

D/PL 2012, 4 Min.

R: Natalia Spychała

29. Filmfest Dresden: Kids Spezial – Knete, Draht und Buntpapier

Ort: Filmtheater Schauburg, Königsbrücker Straße 55, 01099 Dresden-Neustadt

**Sonntag, 9. April, 10. April, 11. April & 12. April | Leipzig**

13:00 Uhr

17:00 Uhr

17:00 Uhr

15:00 Uhr

**Wir sind Juden aus Breslau**

D 2016, 108 Min.

R: Karin Kaper & Dirk Szuszi

Ort: Passage Kinos, Hainstr. 19a, 04109 Leipzig

**Mittwoch, 12. April | Jena**

18:15 Uhr

**Wir sind Juden aus Breslau**

Im Rahmen des Zeitgeschichtlichen Kolloquiums, Historisches Institut Jena **Programm**

Ort: Kino im Schillerhof, Helmboldstraße 1, 07749 Jena



## Musik

---

**Samstag, 1. April | Leipzig**

19:30 Uhr

**Concerto von Krzysztof Penderecki**

Eintritt: 14€ / 18€ + VVK

Ort: Hochschule für Musik und Theater, Großer Saal, Grassstraße 8, 04107 Leipzig

**Dienstag, 9. April | Markkleeberg**

17:00 Uhr

**Chopin-Tagebuch 2017: Ein Winter auf Mallorca Programm**

Herfurthsche Hausmusik: Reihe "Chopin 25" zum 25. Jubiläum der Neuen Leipziger Chopin-Gesellschaft

Eintritt: 13€ / 15€

Ort: Weißes Haus, Raschwitzer Straße 13, 04416 Markkleeberg

## Ausstellungen

---

**Samstag, 21. Januar – 12. November | Leipzig**

**Illusion – Moving Space**

u.a. mit Werken von Karolina Halatek

Ort: Kunstkraftwerk, Saalfelder Straße 8b, 04179 Leipzig

**Donnerstag, 23. März – 24. April | Leipzig**

**Tadeusz Rolke – Fotograf, Zeitgenosse, Spurensucher**

Die Bilder des Warschauer Künstlers, seine Autobiografie und der Verlag edition.fotoTAPETA

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

**Freitag, 28. April – 20. Mai | Leipzig**

**Warschauer Punk-Pakt / Wutanfall**

40 Jahre Ostblock-Punk im Bild

Eintritt: frei

Ort: Galerie KUB, Kantstr. 18, 04275 Leipzig

## Führungen

---

**Samstag, 8. April | Leipzig**

14:00 Uhr

**Polnische & sowjetische Zwangsarbeiter in Leipzig**

Führung durch das ehemalige HASAG-Gelände

Dauer: ca. 1,5 h

Ort: Gedenkstätte für Zwangsarbeit, Permoserstr. 15, 04318 Leipzig

## Familie und Kinder

---

### Jeden Dienstag | Jena

16:30 Uhr

#### Polnische Kinderecke / Elterninitiative für Kinder

Spielerische Sprachnachmittage für Kinder (0-6 Jahre) mit Eltern

Eintritt: frei

Koordination und Anmeldung: Małgorzata Cebulska ([malgorzata.cebulska@gmx.de](mailto:malgorzata.cebulska@gmx.de))

Ort: Wagnergasse 25 (1. Etage), 07743 Jena

### Jeden Samstag | Jena

10:00 Uhr

#### „Język w ruch“: Workshops für Kinder

Polnische Sprache (Schreiben und Lesen) und Landeskunde

Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Teilnahmegebühr: 6 € pro Stunde

Kursleiterinnen: Danuta Gase, Małgorzata Cebulska

Anmeldung: Małgorzata Cebulska ([malgorzata.cebulska@gmx.de](mailto:malgorzata.cebulska@gmx.de))

## Spendenaufwurf

---

Die Ukraine steht seit dem Euromaidan 2013/14, der russischen Annexion der Krim und dem Krieg im Osten des Landes im Fokus internationaler Aufmerksamkeit. Die Folgen für das Land sind verheerend, u.a. mangelnde Perspektiven für die junge Generation.

Daher hat sich die **Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS e.V.)** zum Ziel gesetzt, **ein Stipendienprogramm für junge UkrainerInnen** ins Leben zu rufen. Dabei ist es unser Kernanliegen, Stipendien für Studierende zu ermöglichen, denen dies aus finanziellen oder politischen Gründen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist. Aus der ursprünglich deutsch-polnischen Initiative ist mittlerweile eine über 30 Jahre gewachsenes, Sprach- und Kulturgrenzen übergreifendes zivilgesellschaftliches Netzwerk geworden, das auch Austauschprogramme mit Tschechien und Belarus umfasst.

Um langfristige Förderer auch für unser Ukraine-Programm zu gewinnen, brauchen wir aber einschlägige Erfahrungen. **Daher wollen wir das erste Stipendium im Wintersemester 2017/18 so organisieren, wie GFPS begann: Gemeinsam mit engagierten SpenderInnen!**

Zu diesem Zweck haben wir ein Crowd-Funding ins Leben gerufen, das unter folgendem Link erreichbar ist: <https://www.betterplace.org/de/projects/53024-das-gfps-ukraine-programm-stipendien-fur-ein-bewegtes-land>

Ebenfalls möglich ist eine „klassische“ Spende per Überweisung: **Kontoinhaber: GFPS e.V., IBAN: DE4310020500003332400, BIC: BFSWDE33BER, Stichwort: „Ukraine-Stipendium“**

Zur nachhaltigen Sicherung unseres Programms freuen wir uns auch sehr über längerfristige neue Mitgliedschaften in unserem Förderkreis: <http://www.gfps.org/foerderer/foerderkreis/>

Wir zählen auf Ihre und eure Unterstützung und bedanken uns bereits jetzt sehr herzlich!

## WICHTIGER HINWEIS

---

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen OrganisatorInnen.

Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an Joanna Sulikowska-Fajfer: [joanna.sulikowska-fajfer@geschichte.uni-halle.de](mailto:joanna.sulikowska-fajfer@geschichte.uni-halle.de).

Falls Sie unser Newsletter abbestellen möchten, senden Sie bitte ebenfalls eine kurze Nachricht an Joanna Sulikowska-Fajfer. Wenn Sie aber die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter!

---